

Geschäftsanhahnung Israel

für deutsche Unternehmen und Start-Ups in der Photonik-Industrie

Vom 26.03.2023 bis zum 30.03.2023 führt die SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung nach Israel zum Thema Photonik durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) sowie deutsche Start-Ups. Realisiert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer (AHK Israel) und der fachlichen Unterstützung durch den Deutschen Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V. (SPECTARIS), das Photoniknetzwerk Thüringen (OptoNet e.V.) und das Photoniknetzwerk Optence e.V.

Die Photonik-Industrie spielt in Israel eine starke Rolle. Das Land ist ein bedeutender Hersteller, Exporteur und Importeur und darüber hinaus auch stark im Bereich der Photonik-Forschung tätig. Trotz schwieriger äußerer Umstände (Rohstoffmangel, Abhängigkeit von ausländischem Kapital, Kriege mit arabischen Nachbarstaaten) konnte Israel ein fortschrittliches und hoch entwickeltes Wirtschafts- und Forschungssystem aufbauen. Von wachsender Bedeutung ist dabei insbesondere Israels Hightech-Industrie. Israel verzeichnet die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für Forschung und Entwicklung weltweit sowie die höchste Dichte an Unternehmensgründungen (Start-ups). Israel ist trotz seiner kleinen Marktgröße ein interessanter und vor allem vielversprechender Absatzmarkt für photonische Produkte mit hohem Potential für internationale Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen. Etwa ein Drittel der Unternehmen ist in der medizintechnischen Sparte tätig, gefolgt von der Agrophotonik und der Wehrtechnik (beide jeweils rund ein Fünftel der gesamten Herstellerzahl). Daneben spielen Firmen aus den Bereichen Telekommunikationsausrüstungen und Komponenten, Messtechnik und Kfz-Technologie eine geringere, wenn auch nicht unbedeutende Rolle. Zu den führenden Exportkategorien gehören Apparate, die Röntgen- oder Alpha-, Beta- oder Gammastrahlen beziehungsweise optische Strahlung verwenden. Eine weitere wichtige Kategorie sind Laser. Zudem stellen israelische Firmen auch eine breite Palette von Teilen und Komponenten für Photonik-Produkte her. Die Nachfrage nach Photonik-Produkten in Israel ist vielfältig und umfassend. Zu den wichtigsten Bedarfsträgern und Nachfragern photonischer Produkte gehören u.a. die verarbeitende Industrie, die Fotovoltaik, die Telekommunikation, die Landwirtschaft, das Forschungs- und Entwicklungswesen, das Gesundheitswesen, Smart City-Technologien sowie die wehrtechnische Industrie, ein ubiquitäres Thema für den israelischen Staat.

Im Vorfeld der Reise erhalten die Teilnehmenden spezifische Informationen in Form einer Zielmarktanalyse zur Branchen- und Marktsituation, zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und Einfuhrbestimmungen. In Israel werden sie ihre Produkte einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Individuell vereinbarte Geschäftstermine mit israelischen Geschäftspartnern und hochrangigen Vertretern aus Ministerien und Fachverbänden sowie Firmenbesuche schaffen die Grundlage für neue Kooperationen und ermöglichen zukünftige Auftragsakquisitionen.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). **Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2023.** Weitere Informationen unter <https://germantech.org/>

Kontakt:

Herr Thomas Nytsch – SBS systems for business solutions GmbH
Budapester Straße 31, 10787 Berlin
E-Mail: info@sbs-business.com
Telefon: +49 30 5861994-10
<https://sbsbusiness.eu/> – <https://germantech.org/>